

Nothilfe Süd Sudan

1. Aktuelle Situation

Der Süd Sudan ist eines der jüngsten Länder der Welt. 2011 wurde erreicht, dass der Süd Sudan seine Unabhängigkeit erlangte. Obwohl die Unabhängigkeit auf der ganzen Welt mit großer Hoffnung gefeiert wurde, ist der Süd Sudan stark unterentwickelt und verfügt nur über eine sehr geringe Basisinfrastruktur für Bildung, Gesundheitssysteme, sauberes Wasser, funktionierende Märkte oder asphaltierte Straßen. Ungefähr 80 Prozent der Bevölkerung leben in ländlichen Gebieten und sind auf Viehzucht und Subsistenzwirtschaft angewiesen, um zu überleben. Der Süd Sudan wurde im Dezember 2013 in einen umfassenden Bürgerkrieg zurückgeworfen, nachdem Spannungen zwischen Regierung und Oppositionskräften ausgebrochen waren. Das fragile Land ist in eine schwere humanitäre Krise geraten: Zwei Millionen Menschen sind als Flüchtlinge in die Nachbarländer geflohen, und 1,9 Millionen Menschen wurden intern entwurzelt. Man geht von mehr als 300 000 Toden seit 2013 aus.



Bereits ohne die jetzige Corona Pandemie ist die humanitäre Lage im Süd Sudan katastrophal. Durch großflächige Überschwemmungen und eine verheerende Heuschreckenplage sind 7,5 Millionen Menschen auf Nothilfe angewiesen, über die Hälfte davon Kinder. Zu

allem Überfluss steht jetzt auch noch die magere Zeit zwischen den Ernten bevor und das lässt leider nichts Gutes erwarten. Schon jetzt können sich mehr als die Hälfte der Menschen im Südsudan nicht mehr ausreichend ernähren.

„Jahrelanger Bürgerkrieg, schwere Überschwemmungen und langanhaltende Dürren, nun auch noch Corona und eine drohende Heuschreckenplage – wieviel müssen die Menschen im Südsudan noch aushalten?“

Carolin Schmidt, Programmkoordinatorin Welthungerhilfe Südsudan

2. Lokaler Partner

Name der Organisation: Hope Vision Organisation

Direktor: Pastor B.

Der Projektpartner ist ein jahrelanger sehr guter Freund von Johannes Dappen.

Die Organisation betreibt mehrere Schulen (8000 Kinder) in abgelegenen Bereichen des Süd Sudans. Viele der Projekte sind unter sogenannten unerreichten Völkergruppen. Durch soziale Projekte wird den Menschen ganzheitlich geholfen. Ziel ist es einen Evangelisten in die Dörfer zu senden und ihnen das Evangelium zu predigen. Einige der Projekte befinden sich auch in den Muslimischen Nachbarländern. Abrechnungen der eingesetzten Spenden lief bis jetzt hervorragend.



Witte mit 7 Kinder, keine Hilfe der Familie;



Hilfe für Ausgestoßene und Kranke



Evangelisation mündet in Gemeindegründung

3. Das Projekt

Durch den Weltweiten stillstand ist der Preis für die wenigen verfügbaren Lebensmittel im Süd Sudan drastisch gestiegen, da der Süd Sudan von Importen abhängig ist. Die eh schon katastrophale Lage des Landes hat sich jetzt drastisch verschlechtert.

Ziel ist es 10.000 USD aufzubringen, um Familien und Senioren das Überleben zu sichern. Mit 10.000 USD können bis zu 100 Familien für 2 Monate ernährt werden und mit den nötigsten Medikamenten versorgt werden.

Konkordia hilft e.V., Eisenbahnstraße 31, 77815 Bühl

Die Finanzen werden direkt an den Projektpartner weitergeleitet und Vorort direkt eingesetzt. Es entstehen keine Verwaltungskosten.

4. Aktiv werden

- Gebet
Gebet macht den Unterschied! Bitte betet für die Menschen im Süd Sudan!
- Spenden!
Bitte Spenden an: Konkordia Hilft e.V., Eisenbahnstr. 31, 77815 Bühl
Bankverbindung: BFS Bank AG Karlsruhe
IBAN: DE75 6602 0500 0008 7911 01
BIC: BFS WDE 33 KRL
Verwendungszweck: Süd Sudan

Anfang 2021 bekommst du dann eine Spendenbescheinigung zugeschickt!

5. Dank

Vielen herzlichen Dank für deine Investition in das Reich Gottes und in die Menschen im Süd Sudan!

Bei weiteren Fragen kannst du dich gerne bei mir melden!
j.dappen@gemeinde-konkordia.de



Gemeinde die vor zwei Monaten entstanden ist, trifft sich unter einem Baum!